

Pressemitteilung

Infomesse Grebenau: Windparkplaner stehen Rede und Antwort

- ABO Wind lud ein zur Infomesse Windenergie
- Vier Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 13,2 Megawatt geplant
- ABO Wind informiert weiter auf www.windpark-grebenau.de

(Grebenau/Wiesbaden, 31. August 2016) Persönliche Gespräche statt Frontalveranstaltung: ABO Wind stellte im hessischen Grebenau seine Pläne für vier Windkraftanlagen vor. Rund 80 Bürgerinnen und Bürger besuchten am gestrigen Dienstagabend die Johanniterhalle, um sich über den Windpark zu informieren. Das Unternehmen plant südöstlich von Grebenau vier Windenergieanlagen des Typs Nordex N131 mit einer Nennleistung von je 3,3 Megawatt und 230 Metern Gesamthöhe.

Ende 2015 stellte ABO Wind einen Genehmigungsantrag beim Regierungspräsidium Gießen. Vergangenen Monat lagen die Antragsunterlagen für den Windpark zur Einsicht für alle interessierten Bürger im Rathaus aus. Für die Infomesse bereitete ABO Wind die wichtigsten Aspekte der Planung nun auf einer Reihe von Plakaten auf, die an Stellwänden in der Johanniterhalle zu sehen sind. So konnten sich die Infomessebesucher auf einem Rundgang einen Überblick über den genauen Standort und Bau der Anlagen, Schall und Schattenwurf sowie die Auswirkungen auf das Landschaftsbild und den Naturschutz verschaffen. Für anschließende Fragen und Diskussionen standen Mitarbeiter von ABO Wind sowie vom HessenForst zur Verfügung. Die neu eingerichtete Website www.windpark-grebenau.de hält Anwohner in den kommenden Monaten über die Planungen und den Bau auf dem Laufenden und bietet die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme.

ABO Wind-Teamleiter Manuel Schmuck begründete die Entscheidung für das neue Veranstaltungsformat: „Bis vor kurzem haben wir unsere Windparks mit einer Präsentation und einem Vortrag vorgestellt. Dabei kommen aber die persönlichen Gespräche mit den Besuchern oft zu kurz. Und unsere Ausstellung hier in der Johanniterhalle kann sich jeder in seinem eigenen Tempo ansehen.“ Projektleiter Lars Oelker ergänzte: „Die Infomesse passt zu unserem Unternehmen. Wir sind ein Mittelständler mit festen Ansprechpartnern für jeden Windpark. Wir möchten, dass die Anwohner uns kennen und sich mit Fragen auch direkt an uns wenden können.“

Von großem Interesse waren für viele Bürger die so genannten Visualisierungen – Fotomontagen, die von verschiedenen Orten in der Umgebung aus perspektivisch korrekt zeigen, wie der realisierte Windpark aussehen wird. Auch zu weiteren Themen der Windparkplanung stellten die Besucher zahlreiche Fragen, zum Beispiel zu den Abständen zu den Siedlungen, Schall und Schatten, Naturschutz, Windparkbau im Wald sowie allgemein zur Energiewende. Die Bewirtung der Besucher übernahm der Gemischte Chor Grebenau.

Die geplanten Anlagen werden jährlich rund 40 Millionen Kilowattstunden sauberen Strom produzieren. So viel verbrauchen rund 33.000 Menschen in ihren Häusern und Wohnungen. Die Windkraftanlagen vermeiden den Ausstoß von 30.000 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr und tragen so zum Klimaschutz bei. ABO Wind hat bislang 94 Anlagen in Hessen errichtet, die jährlich 350.000 Megawattstunden sauberen Strom erzeugen. Das entspricht dem Haushaltsverbrauch von 290.000 Hessen.

Für Rückfragen steht gerne zur Verfügung:

ABO Wind AG, Lena Fritsche, Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, Tel.: (0611) 267 65-617, presse@abo-wind.de

Über ABO Wind: Das 1996 gegründete Unternehmen initiiert Windparkprojekte, akquiriert Standorte, führt alle technischen und kaufmännischen Planungen durch, bereitet international Bankfinanzierungen vor und errichtet die Anlagen schlüsselfertig. ABO Wind hat bereits 551 Windenergieanlagen und sieben Biogasanlagen mit einer Nennleistung von mehr als 1.100 Megawatt ans Netz gebracht. Rund 350 Mitarbeiter realisieren jährlich Projekte mit einem Investitionsvolumen von 250 Millionen Euro.